

Presseinformation

2. Juli 2013

Die nächsten Premieren beim Theaterfest Niederösterreich

Perchtoldsdorf, Haag, Retz, Melk, Rosenberg, Klosterneuburg und Baden

Bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf steht heuer mit Nikolaj Gogols „Der Revisor“ in einer eigens für Perchtoldsdorf entstandenen Neuübersetzung von Andrej Iwanowski eine zeitlose Komödie auf dem Programm, in der sich alles um Bestechung, Korruption, Denunziation und den Versuch dreht, mit tölpelhaften Mitteln „Anfütterung“ zu vertuschen. Premiere in der Burg Perchtoldsdorf ist morgen, Mittwoch, 3. Juli, ab 20.15 Uhr; unter der Regie von Christine Wipplinger spielen Fritz Hammel, Petra Strasser, Raphael von Barga u. a. Weitere Spieltage: 4. bis 6., 11. bis 14., 18. bis 21. und 25. bis 27. Juli, jeweils ab 20.15 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf unter 01/866 83-400, e-mail info@perchtoldsdorf.at und <http://www.sommerspiele-perchtoldsdorf.at/>.

Ebenfalls morgen, Mittwoch, 3. Juli, feiert ab 20.30 Uhr am Haager Hauptplatz „Jägerstätter“ Premiere. Das kürzlich im Theater in der Josefstadt uraufgeführte Stück von Felix Mitterer erinnert an den oberösterreichischen Landwirt und Mesner Franz Jägerstätter, der in der NS-Zeit den Wehrdienst verweigerte, wegen Wehrkraftersetzung zum Tode verurteilt, 1943 hingerichtet und 2007 von der römisch-katholischen Kirche seliggesprochen wurde. Unter der Regie von Stephanie Mohr spielen Gregor Bloéb, Gerti Drassl, Elfriede Schüsseleder u. a. Der Theatersommer Haag erstreckt sich bis 9. August; zu sehen ist „Jägerstätter“ jeweils von Mittwoch bis Samstag (außer 4. und 10. Juli). Nähere Informationen und Karten beim Theatersommer Haag unter 07434/446 00-0, e-mail reservierung@theatersommer.at und <http://www.theatersommer.at/>.

Das Festival Retz „Offenen Grenzen“ zeigt heuer mit Benjamin Britzens Oper „The Prodigal Son - Der verlorene Sohn“ den dritten Teil der „Parables for Church“ Performance in der Stadtpfarrkirche St. Stephan in Retz; Premiere ist am Donnerstag, 4. Juli, ab 20.30 Uhr. Inszeniert hat die Geschichte um Trennung, Verlust geliebter Menschen, Gerechtigkeit, Generationenkonflikt, vergeudete Jugend, Verführung und Scheitern Monika Steiner; musikalische Leitung: Andreas Schüller. Weitere Mitwirkende sind Stephen Chaundy, Günter Haumer, Daniel

Presseinformation

Johannsen, das Labyrinth-Vocalensemble, die European Chamber Players u. a. Folgetermine: 6., 7., 11., 13. und 14. Juli, jeweils ab 20.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Festival Retz unter 02942/2223-52, e-mail office@festivalretz.at und <http://www.festivalretz.at/>.

Am Donnerstag, 4. Juli, feiern auch die Sommerspiele Melk ihre zweite Premiere: „I Want It All“ bietet eine humoristische Zeitreise durch die Musikgeschichte der 1960er-, -70er- und -80er-Jahre und ist gespickt mit Hits wie „Stand by Me“, „Bohemian Rhapsody“ oder „Blume aus dem Gemeindebau“; Beginn ist um 20.15 Uhr. Zu sehen ist die Musikrevue mit Tini Kainrath, Ron Glaser, Franziska Hetzel u. a. (Buch und Regie: Anselm Lippens, musikalische Leitung: Matthias Bauer) in der Wachauarena Melk weiters am 6., 10., 12. und von 17. bis 19. Juli sowie am 1., 2., von 7. bis 10., am 13., 14. und 17. August. Nähere Informationen und Karten bei den Sommerspielen Melk unter 02752/540 60, e-mail office@kultur-melk.at und <http://www.sommerspielmelk.at/>.

„Shakespeare auf der Rosenberg“ feiert das Zehn-Jahre-Jubiläum mit „Falstaff“, einem Drama nach William Shakespeare, der die komische Figur des dicken Ritters in vier seiner Stücke unterbrachte. Premiere im Festspielzelt auf der Rosenberg ist am Freitag, 5. Juli, ab 20 Uhr. Unter der Regie von Birgit Doll spielen Alexander Waechter, Erni Mangold, Bernhard Majcen u. a. Vorstellungen gibt es bis 4. August, jeweils Freitag und Samstag ab 20 Uhr sowie Sonntag ab 18.30. Keine Vorstellung am 13. Juli, dafür zusätzlich an den Donnerstagen 18. Juli und 1. August, jeweils ab 20 Uhr. Eigene Kindervorstellungen sind für die Samstage 13. Juli und 3. August, jeweils ab 15 Uhr, vorgesehen. Nähere Informationen und Karten bei „Shakespeare auf der Rosenberg“ unter 0664/163 05 43, e-mail william@shakespeare-festspiele.at und <http://www.shakespeare-festspiele.at/>.

Sir John Falstaff tritt heuer auch im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg auf, wo ab Samstag, 6. Juli, im Rahmen von „operklosterneuburg“ Otto Nicolais Lustspieloper „Die lustigen Weiber von Windsor“ nach Shakespeares gleichnamigem Stück auf dem Spielplan steht; die Premiere beginnt um 20 Uhr. Das Sängersenble wird von Christian Hübner, Talia Or, Dshamilja Kaiser u. a. angeführt; es spielt die Sinfonietta Baden, unterstützt vom Chor operklosterneuburg und dem Kinderchor Gymnasium Klosterneuburg, unter Christoph Campestrini (Regie: Andy Hallwaxx). Weitere Vorstellungen (bei Schlechtwetter in der Babenbergerhalle): 9., 12., 13., 18., 20., 24., 26., 27. und 30. Juli sowie 1. August, jeweils ab 20 Uhr; Oper für Kinder in einer gekürzten und moderierten Vorstellung gibt es am 21. Juli ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Kulturamt Klosterneuburg unter

Presseinformation

02243/444-424, e-mail karten@operklosterneuburg.at und <http://www.operklosterneuburg.at/>.

Schließlich gelangt am Freitag, 12. Juli, in der Sommerarena Baden mit der Operette „Der Opernball“ von Richard Heuberger, Victor Léon und Heinrich Waldberg die zweite Produktion der Sommerspielzeit zur Premiere; Beginn ist um 19.30 Uhr. Besetzt ist die Geschichte der drei Damen, die am Opernball versuchen, ihren treulosen Ehemännern eine Lektion zu erteilen, mit Julia Koci, Edith Leyrer, Heinz Zuber u. a. (musikalische Leitung: Oliver Ostermann, Inszenierung: Volker Wahl/Michaela Ronzoni). Folgetermine: 20. und 21. Juli, 1., 9., 17., 18., 23., 29. und 31. August sowie 5. September jeweils ab 19.30 Uhr bzw. 1. September ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/225 22, e-mail ticket@buehnebaden.at und <http://www.buehnebaden.at/>.

Nähere Informationen und Karten für alle Produktionen auch bei der gemeinsamen Ticket-Line 01/960 96-111 und unter <http://www.theaterfest-noe.at/>, wo zudem die kostenlose Programmbroschüre bestellt werden kann.